

INHALTSVERZEICHNIS

Benedicite Nr. 1 | 2025

- 2 | Editorial
- 3 | Auszüge aus Offenbarungen
- 6 | Biblische Aussagen
- 8 | Weihnachtszeit: In euch ist das Licht angezündet
- 9 | Aufruf zur Besserung
- 14 | Weihnachtsgeschenke aus dem Himmel
- 15 | Maria Geburt: Das erste Weihnachtsfest
- 16 | Heiligabend: Jesus kommt, die Seinen zu holen
Ihr seid die Hirten an der Krippe
- 17 | Im Schmerz reich Beschenkte
Silvester: Lasst nicht ab von euren Gebeten
- 18 | Neujahr – Hochfest Mariens
Die Heiligen Drei Könige bei Jesus
- 19 | Die Taufe Jesu im Jordan
- 20 | Paulus und Matthäus gleichermassen ehren
Paulus Geburtstag: Lernt in Demut zu leiden
- 21 | Von Saulus zu Paulus
- 22 | Paulus Bekehrung
Maria Lichtmess
- 23 | Predigt von Paulus 06.01.1996
- 27 | Predigt von Matthäus 06.01.2001
- 28 | Jugendseite

IMPRESSUM

Benedicite – Zeitschrift des St. Michaelswerk, Dozwil, herausgegeben durch die Ökumenische St. Michaelsvereinigung. Erscheint vierteljährlich.

«Benedicite», im September 1989 gegründet, ist dem heiligen Erzengel Michael geweiht und steht unter seinem mächtigen Schutz. Die Zeitschrift vermittelt Offenbarungen des Himmels, empfangen durch Werkzeuge Gottes in der heutigen Zeit.

Verlags- und Redaktionsadresse:

«Benedicite», Oberdorfstrasse 12
CH-8582 Dozwil

Redaktor: Thomas Graber

Aboverwaltung Tel. 0041 (0)71 410 02 40

E-Mail: abonnement@benedicite.ch

www.st-michael.ch | E-Mail: info@st-michael.ch

Druck: Bruggli Medien, CH-8590 Romanshorn

Jahresabonnement Fr. 59.–

inkl. Download als Hörheft und Porto

Adressänderungen bitte an den Verlag melden.

© 2025 Benedicite, Dozwil

Der Nachdruck und die Verbreitung in Radio, Presse und Fernsehen ist nur mit Erlaubnis des Herausgebers gestattet.

Editorial | Der Weihnachtsfestkreis

Weihnacht: geweihte, gesegnete, gnadenbringende, glückselige Nacht für die ganze Welt, für jede Seele. Jesus Christus, unser Heiland, ist Mensch geworden im Stall zu Bethlehem. Die Engel haben diese Botschaft den von der Welt verachteten Hirten gebracht. Sie haben die Worte der Engel und den Gesang der himmlischen Heerscharen vernommen: «Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind. Euch ist heute der Heiland geboren, der Messias.»

Wie sehnlichst haben viele Generationen auf den versprochenen Erlöser gewartet. Nun ist er da, ganz im Stillen und unerkant von den meisten Menschen. Die Hirten, vom Geist der Liebe, der Wahrheit und der Freude entzündet, beteten ihn voller Ehrfurcht an. Allen Menschen verkündeten sie die Frohe Botschaft der Engel. Sie waren die ersten Zeugen für Jesus.

Jedes Jahr am Heiligen Abend steigen himmlische Heerscharen zur Erde nieder und legen den Weihnachtsfrieden, die Weihnachtsfreude in jede Seele. Sie schenken jeder Seele Trost, Hoffnung, geistige Nahrung und viel Liebe. In der Heiligen Nacht steigt Christus persönlich, begleitet von himmlischen Heerscharen, auf die Erde nieder und besucht alle Sphären bis in die tiefsten Tiefen. Jede Seele hätte die Möglichkeit eine Stufe aufzusteigen dank dieser unermesslichen Gnadenfülle der Hei-

ligen Nacht.

Das Fest der Geburt Christi strahlt weit aus, wird zu einer Gnadenzeit, zum Festkreis, welcher viele bedeutsame Ereignisse einschliesst. Der Weihnachtsfriede überstrahlt die ganze Erde und in jede Seele. Jedes Jahr werden wir vom Himmel reich beschenkt. Am Gnadenort erhielten wir geistige Kerzen, Gnadenlichter, Leuchtkugeln zum Weiterschicken und vieles mehr. Das Grösste: Wir dürfen Christus im heiligen Messopfer empfangen, in unserer Seele beherbergen, ihn mit uns in den Alltag tragen.

In diesem Wunder der Geburt des Gottessohnes sind alle christlichen Konfessionen vereint an der Krippe bei Jesus, Maria und Josef. Paulus sprach tausende Male: «Wo hätten wir Christus ohne das Ja seiner Mutter. Diese Mutter hat alle Ehre verdient.» Und der heilige Erzengel Michael offenbarte im Juli 1968: «Wer die Mutter nicht kennt, kennt auch nicht den Sohn. Wer also die Mutter von Christus nicht liebt, wie will denn diese Seele den Sohn lieben? Die Mutter hat doch diesen Sohn getragen. Die Mutter hat doch diesen Sohn der Menschheit geopfert. Gebührt ihr nicht Liebe und Ehre?»

Nutzt die Gnaden der Geburt Jesu, kostet sie von neuem aus und feiert jedes Ereignis im Weihnachtsfestkreis, um das Licht in der eigenen Seele zu mehren und den Überschuss der Welt zum Segen werden zu lassen.